



Bundesvereinigung
Recycling-
Baustoffe e.V.

An den BRB Vorstand
An die Geschäftsführer der Landesverbände
An unsere Mitglieder u. BRB Arbeitsausschuss Technik & Umwelt

W 02/2019

**Monitoringbericht 2016, Antwort der Bundesregierung auf Kl. Anfrage zu
teerhaltigem Straßenaufbruch, Berliner Konferenz 2019**

Ansprechpartner:
Jasmin Klöckner
Kerstin Migas (Sek.)

Telefon:
0203 / 99 23 9-20
0203 / 99 23 9-21

Telefax:
0203 / 99 23 9-95

E-Mail:
jasmin.kloeckner@
baustoffverbaende.de

Datum:
24.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über nachfolgende Themen:

- 1. Neuer Monitoring-Bericht 2016 „Mineralische Bauabfälle“ der
Kreislaufwirtschaft Bau**
- 2. Berliner Konferenz „Mineralische Nebenprodukte & Abfälle“ am 13. und
14. Mai 2019 im Hotel Berlin, Lützowplatz 17, Berlin
– Teilnehmerabbatt für BRB-Mitglieder –**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ass. jur. Jasmin Klöckner

Geschäftsstelle:
Haus der Baustoffindustrie
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg

Postfach 10 04 64
47004 Duisburg

Telefon 02 03/9 92 39-0
E-Mail:
info@recyclingbaustoffe.de
www.recyclingbaustoffe.de

1. Neuer Monitoring-Bericht 2016 „Mineralische Bauabfälle“ der Kreislaufwirtschaft Bau

Am **21. Januar 2019** wurde der neue **„Bericht zum Aufkommen und zum Verbleib mineralischer Bauabfälle im Jahr 2016“** (11. Monitoring-Bericht) der Initiative „Kreislaufwirtschaft Bau“ offiziell an Staatssekretär Gunther Adler übergeben.



Übergabe des 11. Monitoring-Berichts am 21.01.2019
untere Reihe v.l.: I. Stein-Barthelmes, A. Pocha, F. Pakleppa, G. Adler, M. Basten, M. Stoll, C. Buddenbohm
obere Reihe v.l.: Dr. B. Schäfer, P. Kurth

Der Monitoring-Bericht zum Aufkommen und Verbleib mineralischer Bauabfälle basiert auf den amtlichen Daten des Jahres 2016 und hat vor dem Hintergrund der anstehenden Diskussionen zur Mantelverordnung einen überaus aktuellen Bezug. Weitergehende Informationen wie die Pressemitteilung (inkl. Download) der Initiative Kreislaufwirtschaft Bau, das Foto zur Übergabe des Monitoring-Berichts 2016 sowie der Link zum Download des Berichts haben wir auf unserer Homepage (www.recyclingbaustoffe.de) unter der Rubrik „[News](#)“ bzw. „[Downloads](#)“ zur Verfügung gestellt.

Seit über 20 Jahren befasst sich die Initiative Kreislaufwirtschaft Bau, ein Verbund aus Baustoffindustrie, Bauwirtschaft sowie Entsorgungswirtschaft, intensiv mit der Förderung geschlossener Stoffkreisläufe im Bausektor. Im Fokus stehen die mineralischen Bauabfälle, der größte Stoffstrom innerhalb der nationalen Abfallbilanz. Gestartet ist die Initiative Kreislaufwirtschaft Bau im Jahr 1995 mit einer Selbstverpflichtung.

Gegenüber der Bundesregierung wurde zugesagt, die Menge mineralischer Bauabfälle, die trotz Verwertungspotentials deponiert wurden, innerhalb von 10 Jahren zu halbieren. Die Selbstverpflichtung wurde erfolgreich erfüllt. Tatsächlich konnte die Verwertungsquote sogar auf rund 90 Prozent der anfallenden mineralischen Bauabfälle gesteigert werden.

Mit dem vorliegenden 11. Monitoring-Bericht erbringt die Initiative auch für das Jahr 2016 den Nachweis nahezu vollständig geschlossener Stoffkreisläufe und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion über Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz.

Von den im Jahr 2016 insgesamt angefallenen 214,6 Mio. t ungefährlicher Bau- und Abbruchabfälle wurden 89,8 Prozent bzw. 192,6 Mio. t umweltverträglich verwertet. Mit 86,1 Prozent liegt die Verwertungsquote der Fraktion Boden und Steine deutlich unter der zusammengefassten Verwertungsquote von 95,0 Prozent für die Fraktionen Bauschutt inklusive der Bauabfälle auf Gipsbasis, Straßenaufbruch und Baustellenabfälle. Von den 22,0 Mio. t mineralischen Bauabfällen, die beseitigt wurden, entfielen 79,5 Prozent auf die Fraktion Boden und Steine. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 566,5 Mio. t Gesteinskörnungen produziert, wovon ein Anteil von 12,7 Prozent durch Recycling-Baustoffe gedeckt werden konnte.

Weitere Informationen zur Initiative Kreislaufwirtschaft Bau und den Monitoring-Berichten erhalten Sie auch im Internet unter www.kreislaufwirtschaft-Bau.de.

3. Berliner Konferenz „Mineralische Nebenprodukte & Abfälle“ am 13. und 14. Mai 2019 im Hotel Berlin, Lützowplatz 17, Berlin – Teilnehmerabbatt für BRB-Mitglieder –

Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie recht herzlich zur Berliner Konferenz "Mineralische Nebenprodukte & Abfälle" einladen, die erneut geprägt ist durch hochrangige Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft und über wichtige und aktuelle Themen aus dem Bereich der mineralischen Nebenprodukte und Abfälle informiert.

Folgende Themen (siehe [Flyer](#)) stehen im Fokus der zweitägigen Konferenz:

- Bauabfälle
- Deponien, Landfill Mining und Altlasten
- Rückstände aus der Verbrennung von Abfällen
- Nebenprodukte aus der Metallurgie

In Kooperation unseres Verbandes mit den Veranstaltern sowie unserer aktiven Mitwirkung im Beirat zur Veranstaltung darf ich Ihnen mitteilen, dass auch dieses Jahr für alle Mitglieder der BRB und Mitglieder der Landesverbände, die sich über die BRB für die Berliner Konferenz anmelden, ein Rabatt auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 200,- € gewährt wird: die Teilnahmegebühr reduziert sich von 890,- € zzgl. MwSt. auf 690,- € zzgl. MwSt.

Die Berliner Konferenz findet statt am:

13. und 14. Mai 2019
Hotel Berlin,
Lützowplatz 17, 10785 Berlin
Tel.: 030 / 2605 2700

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter www.vivis.de.

[Anmeldungen](#) können direkt über Webseite des Veranstalters erfolgen.

Hinweis:

Von der BRB werden keine Mitgliedsnummern vergeben. Auch ist die Angabe einer Mitgliedsnummer bei der Anmeldung auf der Vivis-Homepage kein Pflichtfeld und kann übersprungen werden (siehe nachfolgender Screenshot):

Ist Ihr Unternehmen Mitglied in einem der folgenden Verbände?

- Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e. V.
EdDE - Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft
 e.V.
IGAM Interessengemeinschaft der Aufbereiter und Verwerter von
 Müllverbrennungsschlacken

Nachweis über Mitgliedschaft

Helfen Sie mit die Bearbeitungszeit Ihrer Registrierung zu verkürzen und laden Sie einen Nachweis (z.B. Bescheinigung über Ihre bestehende Mitgliedschaft) hoch. Dies spart allen Beteiligten viel Zeit.

Alternativ können Sie uns auch ihre Mitgliedsnummer unter *Sonstige Bemerkungen* mitteilen.

Keine Datei ausgewählt.

Gerne stellen wir Ihnen gedruckte Flyer, z.B. für den persönlichen Gebrauch oder zu Werbezwecken, zur Verfügung. Bitte melden Sie sich hierzu formlos in unserer Geschäftsstelle.